



Auch wenn sie auf Hilfe angewiesen sind, wollen viele Senioren selbstständig wohnen.



Eingespieltes Team: Rebeca Schmidt-Gutzeit und Kathleen Ehresmann (v.li.) bündeln ihre Kompetenzen. Fotos: pa, Michael Hagedorn



Mobile Pflegedienste helfen Senioren, mitten im Leben bleiben zu können.

Selbstbestimmt im geborgenen Nest

Der Pflegedienst „Lübeck Care zuhause leben“ ist auf individuelle, Begleitung, Betreuung und Pflege spezialisiert.

Das eigene Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist ein Ort der Sicherheit, die beste Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Es ist ein Ort des Vertrauens und der Erinnerungen. Mit diesem Bewusstsein konzipiert der Pflegedienst „Lübeck Care zuhause leben“ sein Dienstleistungsangebot und sorgt dafür, dass hilfsbedürftige Menschen möglichst lange dort bleiben können, wo sie sich am wohlsten fühlen, nämlich zuhause.

„Es geht um selbstbestimmtes, geborgenes Leben im eigenen Nest“, so Pflegedienstleitung Rebeca Schmidt-Gutzeit. Es gebe viele Menschen, die kurzfristig Hilfe brauchen, doch bringe die häusliche Pflege besondere Anforderungen mit sich – eine Aufgabe, die für die meisten pflegenden Angehörigen eine große Belastung darstellt.

„Damit alle Beteiligten sowohl körperlich als auch seelisch entlastet werden und beruhigt schlafen können, bieten wir zum Beispiel Unterstützung in Form von Nachtwachen oder 24-Stunden-Betreuung für überschaubare Zeiträume an – etwa während oder nach einem Krankenhausaufenthalt. Als nicht-medizinischer Dienst sind wir häufig auch als Ergänzung zu einem ambulanten Pflegedienst im Einsatz“, sagt die Pflegedienstleiterin.

Die examinierte Krankenschwester betont, dass Hilfsbedürftigkeit kein Alter kennt und berichtet von einer alleinerziehenden Mutter, die sich im vergangenen Jahr das Bein brach. Kurzfristig nahm

sich daraufhin eine Mitarbeiterin des Haushaltes der jungen Frau an und sorgte auch für die Betreuung der drei Kinder. So bedeutet zum Beispiel ein Ausflug für den Nachwuchs Spaß und Ablenkung, für die kranke Mutter einen erholsamen Nachmittag auf der Couch.

●● Wird ein Mensch pflegebedürftig, stürzt zunächst viel auf seine Angehörigen ein. Wir bieten ihnen die nötige Unterstützung, damit sie die Hürden zwischen Fürsorge und Überforderung besser meistern können.“

Kathleen Ehresmann

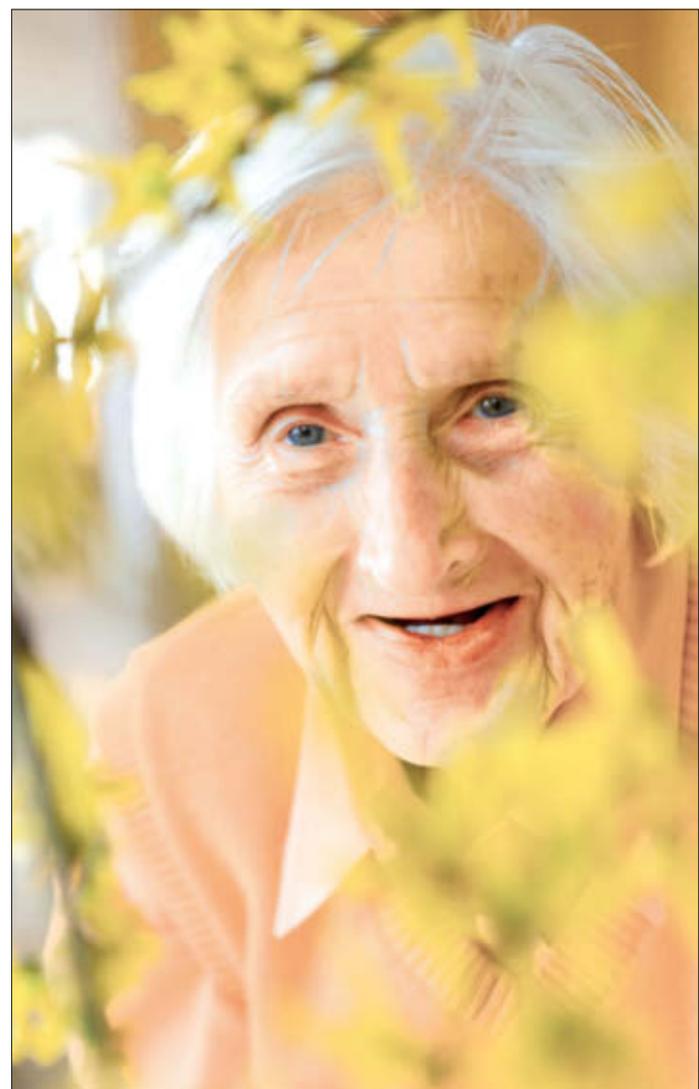
„Gemeinsam mit dem behandelnden Arzt kann in solchen Fällen ein Unterstützungsbedarf bei der Krankenkasse beantragt werden. Nach einer Prüfung werden diese Leistungen in der Regel genehmigt“, so Schmidt-Gutzeit, die mit ihrer Stellvertreterin Kathleen Ehresmann, examinierte Kinderkrankenschwester mit Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, ein eingespieltes Team bildet. Beide Frauen haben eine Zusatzqualifikation zur Pflegeberaterin. „In einem ausführlichen und kostenlosen Gespräch beraten wir über eventuelle Wohnraumanpassung und klären über Fachchinesisch sowie Fragen zum Finanziellen auf. Zwar sind die Beträge im Rahmen der diesjährigen Pflegereform gestiegen, dafür gibt es aber auch mehr Mög-

lichkeiten der Förderung“, sagt Ehresmann.

Im Mai 2014 hat der Pflegedienst sein Büro am Koberg 17 bezogen und beschäftigt mittlerweile bereits 30 festangestellte Mitarbeiter. Die meisten bringen berufliche oder private Erfahrungen in der Betreuung und Pflege mit und werden anschließend etwa zu den Themen Demenz, Kunden-Kommunikation, Erkennen von Notsituationen und Erste-Hilfe geschult. Obligatorisch ist auch die individuelle Einweisung in die jeweilige Kundensituation, die durch eine Pflegefachkraft vorgenommen wird.

„Einige unserer Mitarbeiterinnen sind Mütter und haben im Krankenhaus gearbeitet, passen aufgrund ihrer Lebenssituation jedoch nicht mehr ins Schema einer stationären Pflege. Bei uns können sie zum Beispiel in den Stunden, die das Kind in der Schule verbringt, wieder einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen. Das schafft Zufriedenheit“, so Ehresmann. Um pflegebedürftigen Menschen allzu viele neue Gesichter zu ersparen, kommt in der Regel immer der gleiche Mitarbeiter zum jeweiligen Kunden – und das für mindestens zwei Stunden. „In dieser Zeit können die Mitarbeiter alle anfallenden Tätigkeiten durchführen, die die hilfsbedürftige Person nicht mehr alleine schafft“, sagt Schmidt-Gutzeit. pa

BFS Lübeck Care GmbH
Koberg 17, 23552 Lübeck
Tel.: 0451 / 39 77 65 40
(24 Stunden erreichbar)
www.luebeck-care.de



Nur wenige Fragen beschäftigen ältere Menschen so sehr wie: Wo und wie werde ich wohnen, wenn ich nicht mehr so fit bin?

Leistungen von BFS Lübeck Care

- Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Demenz-/Alzheimerbetreuung
- Verhinderungspflege
- 24-Stundenbetreuung
- Familienhilfe
- Beratung
- Kooperationspartner